

17. Februar 1941.

An den

F. W. Hendel - Verlag

Herrn Hendel sen.

Naunhof bei Leipzig

Schillerstr.18

Sehr geehrter Herr Hendel!

Wie Sie wissen, wünscht die Firma L o r e n t z in Leipzig immer noch, die Sammlung "Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit" mit Hilfe des Reichsinstituts neu aufzuziehen. Ich habe ihr schon vor längerer Zeit zum Ausdruck gebracht, daß meine Verhandlungen mit Ihnen, die der Firma bekannt sind, bereits weit vorgeschritten seien und daß voraussichtlich eine Zusammenarbeit des Reichsinstituts mit ihr nicht möglich sein werde. Sie fordert mich nun soeben erneut zur Stellungnahme auf. Ich möchte Sie mit Rücksicht darauf bitten, den Abschluß unserer Verhandlungen auf Grund der vorgeschlagenen Vereinbarung, die Ihnen wohl inzwischen durch Vermittlung von Herrn Professor S c h m e i d l e r zugegangen ist, möglichst zu beschleunigen.

Heil Hitler!